

Pro Specie Rara gegen Sparpläne

Pro Specie Rara wehrt sich gegen die Sparpläne des Bundes für den Landwirtschaftsbereich.

Unter die Massnahmen im Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement fielen auch Beiträge, die zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität dienen, heisst es in einer Medienmitteilung. Die Sparmassnahmen würden Pro Specie Rara im Kern treffen und den politischen Bekenntnissen zu widerlaufen.

Es sei für Pro Specie Rara selber lange nicht ersichtlich gewesen, dass die vorgeschlagenen

Budgetkürzungen verschiedene Projekte von Pro Specie Rara betreffen. Nach der «bösen Überraschung» wendet sich die Organisation nun mit einem offenen Brief direkt an die Mitglieder der Finanzdelegation. Die Schweiz sei heute in der Erhaltungsarbeit ein Vorzeigeland, und es wäre ein «denkbar schlechter Moment», diesen Vorsprung aufs Spiel zu setzen, schreibt Pro Specie Rara in dem Brief. Bei der zu erwartenden Öffnung des Landwirtschaftsmarktes in Richtung Europa sei diese von höchstem Wert.

■ *lid*, 26. März 2010